

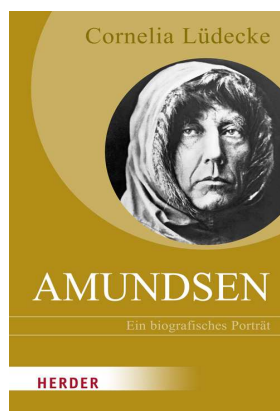
Roald Amundsen – der große Entdecker

Neue Biografie zum 100. Jahrestag der Erreichung des Südpols am 15.12.2011

Cornelia Lüdecke, eine der führenden Expertinnen auf dem Gebiet der Polarforschung, zeichnet ein umfassendes Bild des besessenen Entdeckers und minutiösen Planers. Ausgehend vom Tag der Ankunft am Südpol, am 15. Dezember 1911, entwirft sie eine dichte Psychologie des norwegischen Polarhelden. Leben und Leistungen Amundsens stehen damit in einem neuen Licht. Durch seinen übersteigerten Ehrgeiz war Amundsen ein Gefangener seiner selbst und innerlich zerrissen, manche überstürzte Expedition kann auch als Flucht gedeutet werden. Im Laufe der Jahre wurde sein Rückschritt offensichtlich, er verstand sich jedoch immer noch als *der* herausragende Expeditionsleiter. „*Mit Amundsen hat die heldische Zeit der Polarforschungen, die Zeit der Hunde und Schlitten, ihren Abschluss gefunden. Er gab seine große Berufung weiter an die neue fliegende Generation*“, schreibt sein Freund und Gönner Lincoln Ellsworth.

Neben dem berühmten Wettlauf mit Robert Scott zum Südpol schildert **Cornelia Lüdecke** Kindheit, Ausbildung, Expeditionen und Forschungen sowie seinen tragischen Tod. Amundsen starb mit 56 Jahren bei einer Rettungsaktion seines Konkurrenten Umberto Nobile, der selbst überlebte. Seitdem wurde Amundsen als Held verehrt und die Mythen um ihn reißen nicht ab.

Cornelia Lüdecke, Dr. habil., ist bei der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung Leiterin der Sektion Geschichte der Polarforschung und Privatdozentin für Geschichte der Naturwissenschaften an der Universität Hamburg. Sie ist Vorsitzende der SCAR Action Group on the History of Antarctic Research.



Cornelia Lüdecke
AMUNDSEN – Ein biografisches Porträt
208 Seiten, Flexcover, 12 Abbildungen
€[D] 12,95/€[A] 13,40/ sFr 20.50
ISBN 978-3-451-06224-7 Herder 2011

Kontakt: Christine Weis - Tel.: +49 761/2717-261 - weis@herder.de